

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 6/2022



Unendlich Winter.

Jobs:
Werde Teil des
Bächli Bergsport
Teams



Die Welt ist schöner da oben. Weil jeder Schritt deinen Winter verlängert. Und du die Gewissheit hast, dass deine Ausrüstung deinen Abenteuern gewachsen ist. Auf jeder Tour. Von Früh bis Spät. Wir leben Bergsport.

baechli-bergsport.ch

Filiale Kriens | Am Mattenhof 2a | 6010 Kriens



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 6/2022

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 1/2023 erscheint im Januar
Redaktionsschluss: 13. Dezember 2022
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 4 JO Tourenwoche, 25. bis 30. Juli 2022
- 8 SAC Tour Klettersteig Tierbergli, 28. August 2022
- 10 Tour Etzlibergstock, 4. September 2022
- 14 Wanderung Timpel – Rigi Hohflue der OG Schattdorf, 4. September 2022
- 16 Wanderung der Frauengruppe, 8. September 2022
- 17 Jurawanderung der OG Schattdorf, 5./6. Okt. 2022
- 20 GV der Ortsgruppe Flüelen, 17. September 2022
- 22 Sommerschule 2022
- 24 Neue Tourenleiter
- 26 Tourenvorschau Dezember bis Januar
- 30 Tourenvorschau JO/KIBE Dezember bis Januar
- 35 Mitgliederehrungen an der GV 2023
- 36 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022
- 34 Durchgeführte Sektionstouren
- 34 Neumitglieder



Goldener Herbsttag,
26. September 2022 in der
Göscheneralp.
Foto: Sibylle Henny

Die Kehrseite

von Walter Wüthrich, Redaktor

Die Münze, die sich von vorne mit dem Konterfei von Mutter Helvetia präsentiert, trägt auf der Rückseite eine nüchterne Zahl.

Imposante Berggipfel sind oft nur aus einer bestimmten Perspektive aussergewöhnlich, während die Ansicht aus allen anderen Richtungen völlig unspektakulär erscheinen kann.

Mein Vater pflegte zu sagen, man solle sich Stars oder andere Prominente in der Unterhose vorstellen, damit man sie als normale Menschen wahrnehmen könne.

Diese drei Gedanken zum Thema «Alles hat seine zwei Seiten» kreisen heute in meinem Kopf. Heute, das heisst am 19. Oktober 2022, morgens um 11 Uhr bei fast 20 Grad Wärme auf 800 Metern Höhe, vor dem PC unter unserer Schatten spendenden Pergola sitzend. Gestern war Redaktionsschluss für das «Gotthärdli» und heute muss ich – unüblicherweise im letzten Moment – allen Verlockungen der herbstlichen Berge trotzend ein Editorial verfassen und für die Sektion das Mitteilungsblatt «Gotthärdli» redigieren. Die Arbeit lässt sich nicht weiter aufschieben, auf dass die Clubmitglieder rechtzeitig in den Besitz des Blättchens kommen. Dabei habe ich während der letzten Wochen immer

mit mindestens einem verregneten und gleichzeitig nicht bereits verplanten Tag spekuliert. Vergeblich! Heute erinnere ich mich an einen Stossseufzer meiner Vorgängerin Renate in einem Editorial, wo sie beschreibt, wie sie während der Redaktionsarbeit für das «Gotthärdli» aus ihrem Fenster in Bristen blickend die Bergtouristen vorbeimarschieren sieht.

Warum tue ich mir das an?? Die Antwort ist eigentlich schon bereit: Ich bin pensioniert, habe grundsätzlich Zeit für ehrenamtliche Beschäftigungen und – was nicht selbstverständlich ist – kann sie mir leisten. Ich habe Freude am Schreiben und am Redigieren. Die redaktionelle Betätigung verschafft mir Kontakte zu anderen Bergfreundinnen und Bergfreunden. Das «Gotthärdli» trägt – so hoffe ich wenigstens – seinen Leserinnen und Lesern ein wenig Club-Feeling in die Wohnstube. Auch wenn's diesmal nicht ganz nach meinen Wünschen verlief, diese Arbeit hilft mir auch über trübe und regnerische Tage hinweg. Darum nehme ich in Kauf, sie heute einer Bergtour vorziehen zu müssen. Noch beabsichtige ich nicht, mein «Ämtli» demnächst zur Verfügung zu stellen. Dennoch habe ich mir schon hier und da die Frage gestellt, wie



gross der Andrang auf meine Nachfolge einmal sein werde. Und auch die Frage, ob der Vorstand und die auf mich folgende Person weiterhin am papierförmigen «Gotthárdli» festhalte oder einer digitalen Version der Clubmitteilungen den Vorrang gebe, hat

mich schon beschäftigt. Persönlich fände ich das schade, aber ich gehöre ja auch nicht mehr zur jungen Generation, die es eventuell anders sieht. Aber wie gesagt: «Alles hat seine zwei Seiten».



Meyer's Sporthaus AG

Gotthardstrasse 93

6490 Andermatt



041 887 12 32



Meyer's Sporthaus AG



meyerssporthaus



www.meyers-sporthaus.ch

Wellness – «Wellclimb» im Unterwallis

Text: Fabian Tresch

Fotos: Diverse Teilnehmende

Am Montagmorgen traf sich eine motivierte Truppe beim JO-Container in Erstfeld, um die Reise ins Unterwallis zu starten – genauer gesagt nach Champex-Lac. Von dort aus ging es zuerst via Sesselbahn gemütlich hoch zur Bergstation, die auf rund 2200 m ü. M. liegt. Wir nahmen den Wanderweg in Richtung Cabane d'Orny. Unterwegs teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine kletterte entlang des Bergsees Lac d'Orny, der ein wenig unterhalb der Hütte liegt. Es wird gemunkelt, dass nun ein Tuber eines Teilnehmers auf dem Grund dieses Sees liege. Der Rest der Gruppe kletterte ein wenig unterhalb eine Mehrseillängenroute in bestem Granit.

Nach dem Abendessen und einer unterhaltsamen Runde «Montagmaler» in der Hüttenstube stand am nächsten Morgen der Gipfel Aiguille d'Orny auf dem Programm. Dieser Gipfel ist je nach Kletterroute in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden erreichbar. Der eine Teil der Gruppe kletterte die Route «Pilier érotique» (6a). Die anderen Teilnehmenden wählten eine etwas einfachere Route und hatten anschliessend noch Zeit, um auf dem Gletscher unterhalb der Cabane du Trient die Kameradenrettung zu trainieren. An diesem Abend quartierten wir uns für eine Nacht auf der Trienthütte ein.



Am nächsten Morgen klingelten die Wecker früh. Nach dem Morgenessen wurde der Proviant für die bevorstehende Biwak-Übernachtung auf die Rucksäcke verteilt. Im Stirnlampenlicht stiegen wir zum Gletscher ab und dann auf den Sattel östlich der Aiguilles Dorées auf. Die Kullisse, die im Morgenlicht richtig leuchtete, beeindruckte viele von uns. Nach dem Abstieg über die Gletschermoräne erreichten wir das Bivouac de l'Envers des Dorées. Dort deponierten wir den Proviant. An diesem Tag standen anspruchsvolle Klettereien in den coolen Felsen der Aiguilles Dorées auf dem Programm. Nach einem langen Tag wurde uns auch beim Biwak nicht langweilig. Das Wasser beim Trog lief nicht. Aber dank unserer Sanitärinstallateure Roman und Armin konnten Wasserleitungen gelegt werden, die das Fließen des Wassers wieder sicherstellten (leider nur für circa 30 Minuten). Unser Chefkoch Severin liess sich trotz der Hektik nicht aus dem Konzept bringen und zauberte ein super Menü auf den Tisch. Mit anderen Biwak-Besuchern wurde das Programm für Donnerstag aus-

getauscht – auch wenn nur kurz und knapp. Ein Teilnehmer meinte, dass wir am Donnerstag zur Trienthütte zurückkehren würden. Was er nicht verriet, war, dass der eine Teil der Gruppe über den Südgrat der Aiguilles Dorées kletterte und die anderen nahmen einen Teil der Überschreitung in Angriff. Ich schloss mich der Überschreitung an, und meine Füsse waren froh, dass ich für einen Tag mit den Bergschuhen anstatt den engen Finken klettern konnte. Beide Gruppen seilten dann am frühen Nachmittag auf den Gletscher ab und erreichten über diesen wieder die Cabane du Trient. Dort genossen wir den Nachmittag ausgiebig auf der Hüttenterrasse. Für Freitag war Regen angesagt. Trotzdem hatten wir vor, auf den Aiguille Purtscheller zu klettern. Am Morgen sah auch das Wetter noch erstaunlich gut aus. Über den Gletscher gingen wir zügig und erreichten schon bald den Übergang zum Felsen. Es galt, einen Bergschrund zu überqueren und im Schutt und Geröll zum Einstieg aufzusteigen. Seilschaft um Seilschaft stieg in die Kletterroute ein. Als man auf dem Grat angekraxelt kam, fing es



an zu «ziä». Auch die Wolken wurden zahlreicher, und schon bald war der Grat vom Nebel umhüllt. Wegen des offensichtlichen schnellen Wetterumschwungs und der kalten Finger kehrten dann die letzten beiden Seilschaften um. Der Rest der Gruppe stieg dann hoch zum Gipfel. Nach dem Abendessen wurde vom Hüttenwart noch das eine oder andere Getränk in der Hüttenküche spendiert. Ein Teil der Gruppe nutzte die Gelegenheit, um sich von den Strapazen der Woche in der Sauna direkt neben der Hütte zu erholen. Vielleicht hockten die einen oder anderen ein wenig zu lang im warmen «Kämmerli» – «Oh Bätz 😊».

Jedenfalls hätte der eine oder andere am nächsten Morgen noch gerne ein paar Minuten geschlafen. Der Rest ist schnell erzählt. Wir stiegen ab zur Bergstation der Sesselbahn. Unterwegs kletterten wir im Klettergarten noch die letzten Seillängen der diesjährigen Tourenwoche. Kurz nach dem Mittag standen wir wieder alle gesund auf dem Parkplatz in Champex-Lac. Herzlichen Dank an die Leiter. Ich bin überzeugt, dass die einen oder anderen Teilnehmenden auch nächstes Jahr wieder dabei sein werden. ■





041 880 10 30 · gasserdruck.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari

«Wir bauen für die Zukunft»



Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk arthurweber.ch

Schattdorf | Seewen | Küssnacht | Galgenen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona

Wie im Bilderbuch

Text: Sibylle Henny

Fotos: Sibylle und Christoph Henny



Unsere Gruppe war zwar klein, die Aussicht jedoch grossartig. Immer wieder ein herrlicher Klettersteig mit beeindruckenden Ausblicken auf Gletscher und Berggipfel. Zur Verstärkung nahmen wir noch Christoph mit – somit waren Ü20, Ü50 und Ü70 am Start!

Alle haben das super gemacht, und somit ist ein für alle Mal bewiesen: Zahlen sind zwar nett, sagen aber noch lange nichts über die Klettersteig-Fähigkeiten aus!

Danke für den schönen und erlebnisreichen Tag! ■



Die letzte Tour

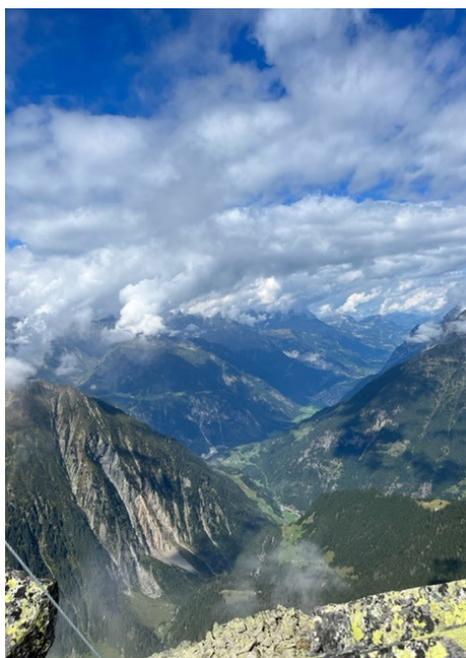
Text: Agnes Planzer Stüssi

Fotos: Agnes Planzer Stüssi und Barbara Ott

Zum Glück – oder hoffentlich – nicht *meine* letzte. Pius Zraggen, unser heutiger Tourenleiter, hat uns eröffnet, dass es seine letzte Tour sei, die er für den SAC Gotthard führe. Eine Tour, die ihn irgendwie auch zu den Wurzeln seiner Vorfahren zurückführte. Sein Vater oder Grossvater wuchs im Etlital auf und seine Familie besitzt immer noch ein Heimet dort.

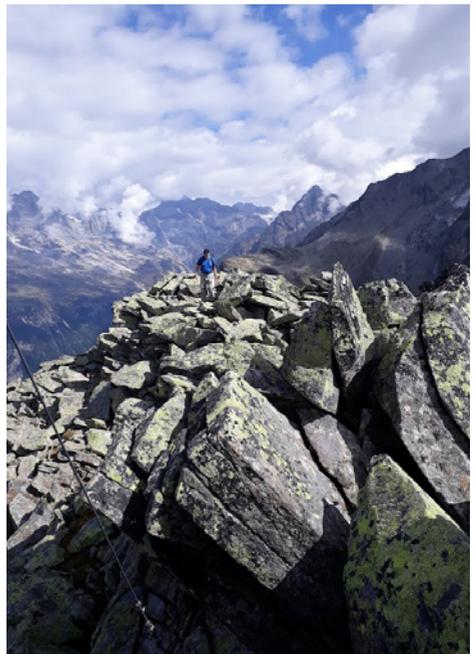
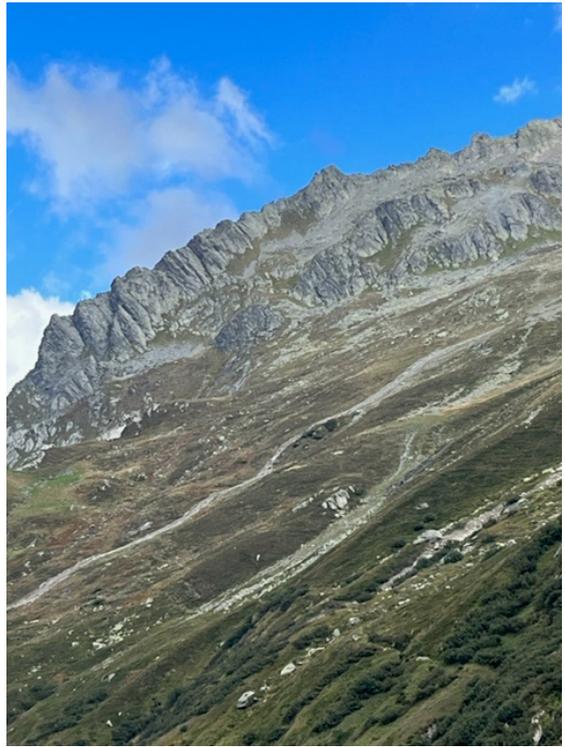
Das Etlital hatte für mich als Kind mystische Bedeutung. Ich verschlang die Bücher von Carl Müller, Sagen aus Uri, und immer wieder las ich vom Etlital und seinen bösen Geistern. Eine archaische Welt.

In meinem Leben war ich aber erst einmal im Etlital, wanderte über den Chrüzlipass nach Sedrun. Als ich im Tourenprogramm die Tour Etl-



bergstock sah, meldete ich mich an, ohne allerdings den Tourenbeschrieb zu lesen. Und das war gut so, sonst wäre ich wohl gar nie auf diesem Berg gelandet. Dass wir nämlich 1300 Höhenmeter rauf und runterzusteigen hatten, war mir nicht bewusst. Die Tour fing für mich denn auch ganz gemütlich an. Der Hüttenweg Richtung Etzlihütte war sanft ansteigend und ermöglichte uns angeregte Gespräche. Einen ersten Halt gab es in Gulmen, etwas unterhalb der Hütte. Das Wetter war nicht schlecht, aber ein kalter Wind umgab uns, und ich mit meinem Renaud-Syndrom (landläufig auch Leichenfinger genannt) konnte zwar mit kurzen Hosen weiterlaufen aber ohne Handschuhe ging gar nichts.

Von Gulmen wanderten wir auf der rechten Talseite wieder ziemlich weit





zurück Richtung Norden bis zur Witenalp. Von da an ging es dann richtig hoch. Da ich mich ja nicht über die Höhenmeter erkundigt hatte, gab es für mich nur ein Rezept «Kopf abbä und läufä». Obwohl ich zwischendurch ans Aufgeben dachte, war Pius ein

Supermotivator. Das schaffen wir, und tatsächlich: um 12 Uhr standen wir Teilnehmenden, Pascal, Barbara, Pius und ich, auf dem Etzlibergstock. Das Wetter war nicht optimal, wir blieben trocken und die Regenwolken versammelten sich um uns herum, ohne dass wir nass wurden. Auf jeden Fall hatten wir, anders als die Bergsteiger auf dem Bristen, der vom Nebel eingehüllt war, eine fantastische Aussicht, in den Süden und gegen Norden auf den Urnersee.

Der Abstieg ging dann auch noch in die Beine, deshalb schalteten wir auf der Etzlialp einen Halt ein und genossen einen kühlen Drink. Mein Tipp: der junge Alpkäse der Etzlialp ist ein Gedicht. Ja, Pius, ganz herzlichen Dank. Ich durfte viele schöne Touren mit dir erleben und es war schön, auch bei deiner letzten Tour als SAC-Leiter dabei zu sein. Ich und wir alle wünschen dir alles Gute, Gesundheit und weitere viele schöne Touren, einfach nicht mehr als Tourenleiter SAC. ■

attinghauserstrasse 6460 **bissig holzbau altdorf** zimmerei innenausbau **elementbau** telefon büro 041 870 33 49 telefon werkstatt 041 870 28 02 telefax 041 870 33 36





elan

Always Good Times



TOURENSKI & BINDUNG & FELLE

Elan Ripstick 96/94 w
mit Fritschi Xenic Bindung
Als komplettes Set mit Fellen
nur **CHF 998.-** statt CHF 1386.-
solange Vorrat!

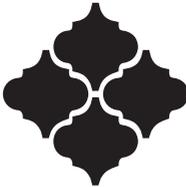
30

JAHRE * SINCE 1992



bike & climb up

bike & climb up Jimmy & Louis Weber, Bergführer
Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ, Fon 041 813 14 14



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

PÜNTENER FENSTER

*flexibel...
flexibler...
Püntener!*

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.



Unser Uri. Unsere Bank.



Wanderung Timpel – Rigi Hohflue der OG Schattdorf vom 4. September 2022

Ja oder nein?

Text und Fotos: Sibylle Henny



Ausgerechnet am Vorabend rauschen noch reichlich Gewitterzellen über unser Tourengebiet. Dies führt zu einigen nächtlichen Sorgenfalten bei der Tourenleiterin. Der teilweise ausgesetzte Weg mit seinen zahlreichen Wurzeln und Steinen wird bei Nässe erfahrungsgemäss sehr anspruchsvoll. Also stellt sich die Gretchenfrage: Tour durchführen oder Ersatztour? So wird als erstes am frühen Sonntagmorgen auf dem Parkplatz etwas hin-

und her diskutiert, Erfahrungen über die Route abgewägt und entschieden: ja, wir versuchen es.

Mit meiner starken Gruppe im Rücken (oder manchmal auch voraus) steigen wir nach der Gondelfahrt gleich rauf zum Aussichtspunkt Gottertli und geniessen den Rundumblick zum Lauerzer- und Vierwaldstättersee. In den Voralpen hängen mächtige Wolken um die Gipfel. Heute sind wir aus meteorologischer Sicht bestimmt am richtigen Ort. Nun geht es bald auf das blau-weiße Wegstück, und der lehmige Dreck füllt unser Schuhsohlenprofil in kurzer Zeit ebenerdig (im wahrsten Sinne des Wortes) auf. Also ist Vorsicht geboten bei den folgenden Kraxeleien! Wir sind froh um das Seil, welches an den schwierigeren Stellen zur Verfügung steht, und die Wurzeln entpuppen sich teilweise auch als prima Handgriffe. Etwas ziehen, chnorzen und hauruck ... schon sind wieder einige Höhenmeter geschafft. Um die tollen Aus- und Tiefblicke zu geniessen, müssen wir uns ab und zu eine kleine Pause gönnen, und das lohnt sich definitiv!



Nach gut zwei Stunden stehen wir auf der Rigi Hohflue und beissen ins verdiente Sandwich, oder was auch immer das Lunchsäckli zu bieten hat. Abwärts geht's zuerst ruckzuck, die ersten 20 Höhenmeter über die zwar etwas in die Jahre gekommenen, jedoch gut erhaltenen Leitern runter. Kein Problem für die OG-ler. Andere Berggänger kriegen weiche Knie und nehmen den Umweg. Nun wird unser Tempo dem Terrain und den Verhältnissen entsprechend langsam. Vorsichtig geht's den steilen Weg runter Richtung Gätterlipass. Aber auch diese anspruchsvollen Passagen kann man sich noch schönreden! «Stell dir vor, es wäre noch eisig», oder «wie wär's mit so viel Herbstlaub, dass

man die Steine und Wurzeln nicht mehr sieht?» Auch sammeln wir eifrig Ideen, um unseren Teilnehmenden Projekte bei Langeweile vorzuschlagen. Eine Rutschbahn von der Hohflue zum Gätterlipass oder vielleicht beim Hexensteig eine Plattform nach der Tyrolienne?

Kurzum, wir erreichen die Wirtschaft alle ohne Ausrutscher und löschen unseren Durst. Nun noch eine gute Stunde flott voran und nochmals einige Höhenmeter rauf zum Ausgangspunkt. Allen Teilnehmenden ein grosses Kompliment für eure Trittsicherheit, die tiefgründigen Debatten über aktuelle politische Themen, flotten Sprüche und kreativen Projektideen für die anwesenden Pensionäre. ■

Entlang der Kleinen Emme – aber heute gross und braun!

Text: Trudy Gisler

Fotos: Sepp Gisler



Wie gut, dass eine Tourenleiterin immer einige Ersatztouren im Hinterstübchen hat, denn die Wanderung vom Göscheneralp-Stausee nach Göschenen ist mir nach dem Regen vom Vortag ein wenig zu glitschig und der Wetterbericht für diese Gegend ist nicht himmelhochjauchzend.

Nach kurzfristigem Umorganisieren (Meteo SRF meldet für das Entlebuch schönes Wetter ab 8 Uhr) und dem spontanen Zusagen der Angemeldeten (nur eine ist weniger optimistisch als die Tourenleiterin!) fahren sieben frohgelaunte Frauen mit Hoffotograf Sepp mit dem Tellbus nach Luzern und von dort mit dem Zug nach Entlebuch. Dort warten im Restaurant Bahnhofli

der obligate Startkaffee und leckere Nussstangen.

Nun starten wir gestärkt auf dem Emmenuferweg. Unter Naturfreunden gilt die unberührte Flusslandschaft zwischen Entlebuch und Wolhusen als Geheimtipp. Hier führt der Weg durch ein geschütztes Auengebiet, wobei der Wanderer immer wieder ans Ufer der hier wild fließenden, heute nach dem Regen der vergangenen Tage grossen und braunen «Kleinen Emme» geführt wird.

Bei einem besonders sonnigen Plätzchen mit einer Rundbank wird das Znünisäckli hervorgeholt. Auf dem schönen Wanderweg geht es anschliessend weiter dem wild-

rauschenden Fluss entlang bis kurz vor Wolhusen. Nun folgt halt noch ein Stück Asphalt-Terrain bis zum Bahnhof. Müde, aber zufrieden, erreichen wir noch früher als geplant den Zug nach Luzern.

Im Urnerland angekommen, sind sich alle einig: das Entlebuch ist eine interessante Gegend und immer eine Reise wert.

Göscheneralp, irgendwann kommen wir doch noch! ■

Jurawanderung der OG Schattdorf vom 5./6. Oktober 2022

Über Kreten und durch Schluchten

Text: Edi Mengelt

Fotos: Fritz Imholz

Beizeiten am 5. Oktober starten wir zur Jurawanderung unter der Leitung von Margrit Hofstetter. Buschauffeur Beat Herger sammelt alle zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, und wir fahren nach St-Imier. Nach der langen Fahrt geniessen wir einen Kaffee mit Gipfeli und empfangen noch Marianne, die mit dem Zug angereist ist. Gestärkt wandern wir los, dem Talwanderweg entlang ostwärts bis zur Schlucht Combe Grède. Nun beginnen wir den 900 Höhenmeter langen Aufstieg durch die Schlucht, zuerst durch einen farbigen Laubwald langsam steigend und immer steiler werdend. Wir vom Urnerland fühlen uns direkt im Element, wenn solche Felswände auftauchen, denn der Gebirgsweg über die felsige Schlucht mit Stufen und Leitern überrascht uns alle. Das haben wir nicht erwartet,

solche Gebirgswege sind doch auch bei uns eher selten. Konzentriert, es wird immer stiller, keine grossen Diskussionen mehr, denn wir brauchen die Kraft beim Atmen. So steigen wir höher und höher. Margrit führt uns oberhalb der Schlucht auf einen Aussichtspunkt für eine Mittagspause, die wir alle bei Speis, Trank und schöner Aussicht Richtung Norden und zurück in die Schlucht geniessen.

Aufstieg durch die Schlucht



Nach der Mittagspause wandern wir zurück auf den Wanderweg, und es geht nun immer steigend durch ein Hochtal an der Alp Métairie de Morat vorbei. Weiter wandern wir auf einer Feldstrasse über den Geländerücken und auf der anderen Seite wieder hinunter bis zur Alp Métairie Auges Meuser, in der Hoffnung auf eine offene Besenbeiz.

Leider gibt es nichts mehr. Der Alpsummer ist endgültig vorbei. Wir steigen über steiles Weideland auf den Chasseral und wieder auf einem Strässchen hinunter zum Hotel. Wir löschen den Durst mit feinem Weisswein, beziehen unsere Zimmer und machen eine Siesta, holen den Mittagsschlaf nach. Das Bergpanorama vom Säntis bis zum Mont Blanc und der Sonnenuntergang sind der Dank für die Anstrengung am ersten Tag. Ein schmackhaftes Nachtessen mit kameradschaftlichen Stunden rundet den Tag ab.

Den zweiten Tag beginnen wir mit einem reichhaltigen Frühstück und starten unsere Wanderung um halb neun. Die Grat- oder Höhenwanderung beginnt mit dem Aufstieg zum Sender auf dem Chasseral. Beat, unser Chauffeur, verlässt uns. Er steigt nach St-Imier hinunter, um den Bus zum Endziel zu fahren.

Der Morgennebel wird verblasen, und die Aussicht zum Alpenkranz und in alle anderen Richtungen wird wieder frei und begleitet uns den ganzen Tag. Leicht abfallend, ab und zu wieder leicht steigend, wandern wir über den unendlich langen Geländerücken. Wunderschöne Laubbäume in Herbstfarben begleiten uns auf der ganzen Strecke. Um 12 Uhr machen wir an einem sonnigen Platz einen Mittagshalt. Weiter gehts im selben Tramp, mehr abwärts, doch auch immer wieder leicht bergauf. Der Wald wird immer dichter, und auf einer Lichtung

Lange Mauer
und schöne Herbststimmung



mit einigen Baumstrünken machen wir nochmals einen Verpflegungshalt. Durch einen Laubwald steigen wir über viele Serpentina 320 Höhenmeter steil hinunter nach Frinwillier. Im Restaurant beim Eingang zur Taubenlochschlucht hat Margrit einen Tisch für uns reserviert, und wir genießen ein gutes Abendessen. Mit gefülltem Magen wandern wir noch 2 km durch die Schlucht nach Brügg Biel, eine lohnende Wanderung; gleichsam das Dessert. Mit Wasser-



Unsere Gruppe



Taubenlochschlucht



Beim Aussichtspunkt

fällen, senkrechten Felswänden, vielen engen Stellen, Tunnels und Wegen unter Felsvorsprüngen ist die Schlucht einmalig. Darüber führen einige Strassenbrücken neuer und alter Baukunst hoch über die Schlucht. Technische Daten des 2. Wandertags: 20 km lang, 325 m Aufstieg, 1430 m Abstieg, 33500 Schritte, Wanderzeit 7 Stunden. Durchschnittsalter der Wandergesellschaft 68 Jahre.

Alles das wird beim Nachtessen ausgerechnet. Herzlichen Dank unserer Tourenleiterin Margrit Hofstetter für die Organisation und Führung der wunderschönen Wanderung, unserem Chauffeur Beat für die Hin- und Rückfahrt und seinen Einsatz beim Umparkieren des Busses von St-Imier nach Brügg Biel sowie allen Mitwandernden für die gute Kameradschaft. ■

Wenn Freunde eine Reise tun ...

Text und Fotos: Georg Epp

«Ich erinnere gerne daran, dass wir auch in den letzten beiden Jahren, trotz massivsten Corona-Einschränkungen, unsere GV durchgeführt haben. Das war nur möglich, weil ihr uns das Vertrauen mit eurer Anwesenheit geschenkt habt.» Mit diesen Worten begrüsst Obmann Heinz Gisler die 29 Gäste, unter ihnen Lucia Cathry als Vertreterin des SAC Gotthard zur 49. Generalversammlung auf dem Oberaxen. Im Jahresbericht blickt er auf ein Jahr mit einzigartigen Programmpunkten zurück, wobei auch schmerzhafteste Momente dazugehörten. Nebst traditionellen Anlässen wie Lawinenkurs, Wintersportwochenende, Sommertour und Herbstwanderung

organisierten die Tourenleiter Franz Muheim und Thomas Walker Begegnungen in der Natur mit anschliessendem geselligem Beisammensein. Über 30 Bergkameraden haben anlässlich einer Gedenkwanderung am 25. Juni Abschied von unserem verstorbenen Freund Hansruedi Herger genommen. Abschliessend bedankt sich der Obmann für die gelebte Freundschaft und das aktive Mittun in der OG Flüelen. Alois Hänslis kann über ein gesundes und solides Vereinsjahr berichten. Rechnungsrevisor Richard Mauri beantragt die Rechnung der Versammlung zur Annahme. Mit Blick auf das Jubiläum «50 Jahre Ortsgruppe Flüelen» ist der finanzielle Rückhalt besonders

Vorstand, Geehrte und Lucia Cathry als Vertreterin der Stammsektion



willkommen. Unter dem Traktandum Statutenänderung/Wahl eines Tourenleiters wird Franz Muheim als ausgewiesener Bergfachmann im Vorstand Einsitz nehmen. Mit Magnus Sigris, Martin Briker und Peter Vollenweider können drei neue Bergkameraden in die Reihe der Ortsgrüpler aufgenommen werden. Sie werden in Zukunft durch ihr aktives Mitmachen unsere Gruppe bereichern.

Jahresprogramm / Ehrungen

Für den 8. bis 10. Februar 2023 ist das nächste Wintersportwochenende im Gebiet Hochybrig geplant. Auch die anderen traditionellen Veranstaltungen wie Lawinenübung, Ortsgruppenhock, Sommer- und Herbstwanderung werden terminlich festgelegt. Hinzu kommen noch weitere, kurzfristig geplante Tages- und Abendausflüge in unserer näheren Umgebung. Eine ganze Reihe bereits geöffneter Weinflaschen steht bereit, um anwesende Jubilare und runde Geburtstage gebührend zu feiern. Thomas Walker, Franz Muheim und Emil Ziegler wird für ihr Engagement ein kleines Präsent überreicht. Unser ältester aktiver Teilnehmer Paul Bissig darf aus den Händen des Obmanns die Trophäe «Cristal de roche» (Bergkristall) entgegennehmen.

50 Jahre Ortsgruppe Flüelen

Am Samstag, 16. September 2023, findet aus Anlass des 50-jährigen Bestehens der Ortsgruppe Flüelen die Jubiläums-Generalversammlung statt. Geplant ist eine Schifffahrt auf dem Urnersee mit Apéro und anschliessen-



Paul Bissig mit seiner Trophäe

dem Nachtessen im Restaurant Schützenstube in Flüelen. In einer kleinen Festschrift werden die vergangenen 50 Jahre in Erinnerung gerufen. Dabei dürfen wir auf die Unterstützung unseres Mitglieds Georg Epp zählen. Lucia Cathry überbringt die Grüsse der Stammsektion SAC Gotthard und bekundet ihre Freude an der interessanten und humorvollen GV. Offensichtlich fühlt sie sich sehr wohl in der reinen Männerdomäne. Ruedi Gisler überbringt die besten Wünsche der OG Schattdorf und erwähnt dabei, dass er in seiner Präsidialzeit die Mitgliederzahl von 57 auf 104 steigern konnte, ohne aber dabei den Frauenanteil zu erwähnen ... Martin Walker, Präsident der Männerriege Flüelen, bedankt sich für die kameradschaftliche Zusammenarbeit und freut sich auf weitere gemeinsame Wanderungen mit der Ortsgruppe.

Mit dem Zitat des Obmanns: «Wenn Freunde eine Reise tun, dann gibt es was zu erzählen!» beendet er die Generalversammlung. Mit Sicherheit wird dies auch im kommenden Vereinsjahr wieder Gültigkeit haben. ■

Beim Klettern lässt Vertrauen neue Freundschaften entstehen.

Sommerschule 2022

Text: Hugo Bossert

Fotos: Mara Cesare und Hugo Bossert

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund erhielten auch dieses Jahr die Möglichkeit, im Rahmen der Sommerschule ihre Deutschkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Zudem lernten sie verschiedene Urner Vereine und Aktivitäten kennen. Dank des Engagements von Privatpersonen, Vereinen und in unserem Fall von den zwei SAC-Sektionsmitgliedern Martin Stadler und Ruedi Gisler, wurden interessante Programme geplant und durchgeführt. Das Projekt wurde von der Abteilung für Integration der Bildungs- und Kulturdirektion zusammen mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisiert.

Zwölf Mädchen hatten sich für das Klettern angemeldet. Sie stammten aus den Ländern Türkei, Syrien, Italien, Portugal, Eritrea, China, Deutschland und der Schweiz. Mit der Unterstützung von Urs Achermann, Antonia und Bruno Gisler, Paul Zurfluh, Ruth Eller und Hugo Bossert, konnten die Kinder am 13. Juli in der Turnhalle der Stiftung Papilio klettern.

Um zehn Uhr begrüßten Ruedi und Martin die Mädchen mit ihren beiden Begleiterinnen Mara Cesare und Radmila Novakovic.

Zu Beginn erhielten alle ein Stück Seil in der Länge von zwei Metern. Mit diesem lernten die Kinder einen gesteck-

Links: Gesteckten
8er Knoten an-
wenden

Rechts: Abseilen



ten Achterknoten zu knöpfen, um sich für jede Route selbstständig anzuseilen. Die SAC-Mitglieder unterstützten die Kinder beim Anziehen der Sitzgurte und Kletterfinken. Zudem übernahmen sie das Sichern sowie das Abseilen. Motiviert kletterten die Mädchen an der sieben Meter hohen Wand die verschiedenen Routen. Einige stiegen schon beim ersten Versuch bis zur Turnhallendecke. Die Herausforderung des Abseilens meisterten sie mit der richtigen Technik. Die Griffe loszulassen und sich in Abseilposition zu bringen verlangte Mut. Die Kinder unterstützten sich gegenseitig und freuten sich über ihre Fortschritte. Während der Pausen holten sich die Mädchen mit dem Picknick neue Kraft und übten das Gleichgewicht an verschiedenen Geräten. Am meisten Spass machten die Bewegungen mit dem Hulahoppreif und dem Schwungseil. Am Nachmittag wollten sich die meisten Kinder beim Speed-Klettern messen. Auf das Kommando: «Achtung fertig los», versuchten jeweils zwei



Die Kinder sind mit Begeisterung dabei.

Kinder so schnell wie möglich hochzusteigen und oben mit einer Glocke zu läuten. Die Rekordzeit betrug 16,3 Sekunden.

Um drei Uhr hiess es aufräumen. Vor der Verabschiedung wurde der Achterknoten nochmals geknüpft, von vielen mit geschlossenen Augen. Jedes Kind durfte sein Stück Seil zur Erinnerung an den gemeinsamen Klettertag nach Hause nehmen.

Es könnte durchaus sein, dass der Anlass bei den Mädchen das Feuer für das Klettern entzündet hat. ■



Neue Tourenleiter



Christian Arnold

Ich bin 32-jährig und von Beruf Rechtsanwalt und Notar in Altdorf, wo ich auch wohne (www.arnoldsimmen.ch). Skitouren am frühen Morgen in aller Stille und Ruhe sind meine grosse Leidenschaft. Die unberührten, vom Schnee ruhig gestellten oder manchmal wilden und stürmischen Landschaften faszinieren mich jedes Mal aufs Neue. Diese Faszination teile ich gerne mit anderen Frühaufstehern.



Joel Infanger

Ich bin 27 Jahre alt, arbeite als Sozialpädagoge HF und wohne in Altdorf.

Ich richte meine Hobbys schon seit längerer Zeit nach der Vielfältigkeit und den Möglichkeiten des Kantons Uri aus. Seit rund fünf Jahren gehe ich regelmässig auf Skitouren.

Dabei geniesse ich besonders: Ganz bei sich sein, aus dem Alltagsstress entfliehen und neue Energie in der Natur tanken. Dies bei eindrucklichem Panorama und wenn möglich bei bestem «Püüder». Diese Faszination möchte ich als Tourenleiter im SAC meinen Teilnehmer*innen weitergeben.



Martin Schnyder

Ich bin 56-jährig, von Beruf kaufmännischer Angestellter und wohne seit Juli 2021 in Altdorf.

Meine Eltern weckten meine Begeisterung für die Berge schon sehr früh. Erste alpinistische Erfahrung konnte ich in den Sommer- und Winterlagern des J+S sammeln. In den weiteren Jahren war ich immer wieder in den Bergen anzutreffen: Hochtouren, Wanderungen und gelegentlich Skitouren. Nach einem ca. 10-jährigen Unterbruch packte mich die Liebe zu den Bergen wieder, einige Jahre später trat ich 2008 dem SAC in der Sektion Rinsberg (Bülach und Umgebung) bei. Kurze Zeit nach meinem Eintritt absolvierte ich die Leiterkurse Bergwandern und Alpinwandern. Ich leitete

in der folgenden Zeit ca. 4 – 6 Touren pro Jahr, war aber auch regelmässig als Teilnehmer von Hoch- und Skitouren mit von der Partie. Nach reiflicher Überlegung absolvierte ich im Jahr 2019 den Kurs Leiter 1 Winter; ich leitete pro Jahr zwei bis drei Skitouren.

Ich bin sehr gerne mit Menschen unterwegs und möchte den Teilnehmenden auf der Tour eine schöne und unbeschwerzte Zeit ermöglichen. Mein Lohn ist es, mich am Ende der Tour von zufriedenen und glücklichen Teilnehmenden verabschieden zu dürfen.

Peter Dittli

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 jugendlichen Buben. Mit meiner Familie lebe ich in Erstfeld, wo ich auch als Geschäftsführer arbeite. «Z'Bärg» gehe ich von Kindsbeinen an. Auf regelmässigen und teils anspruchsvollen Bergwanderungen haben mir meine Eltern die Freude an den Bergen vermittelt. Auch auf einfachen Skitouren war ich schon früh mit dabei. Nachdem ich als Teenager und junger Erwachsener meine Freizeit hauptsächlich in die Pfadi investierte, ist Bergsport nun schon lange mein liebstes Hobby. Neben einfachen Hochtouren sind dabei ausgedehnte Bergwanderungen im Sommer und abfahrtsorientierte Skitouren im Winter meine Favoriten. Da ich meine Freude an den Bergen gerne teile, habe ich diesen Winter die Ausbildung zum Winter-Tourenleiter 1 absolviert, um zukünftig Touren für die Sektion Gotthard anbieten zu können.



Hesch gwüsst?

Falls ihr als Paar (auch ohne Trauschein) in einem gemeinsamen Haushalt lebt, besteht die Möglichkeit, eine Familienmitgliedschaft zu beantragen. Dadurch werden euch die Kosten der **Familienmitgliedschaft von Fr. 165.–** verrechnet anstatt zweier Einzelmitgliedschaften à Fr. 110.–. Und die Zustellungen der Zeitschriften «Die Alpen» sowie des «Gotthärdli» beschränken sich auf je ein Exemplar pro Ausgabe.

Ihr könnt also Fr. 55.– sparen.

Die ausführliche Beschreibung der Beiträge siehe auf unserer Homepage www.sac-gotthard.ch/Mitgliederservice/Beiträge.

Änderungen der Mitgliedschaft kannst du mir gerne per Mail (claudia.haldi@bluewin oder mitgliederwesen@sac-gotthard.ch) schicken.

SAC Gotthard Mitgliederwesen

Claudia Haldi

Tourenvorschau

Dezember 2022 bis Januar 2023

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

4a

8. Dezember: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder einer Kletterhalle. In einem Klettergebiet können Routen mit mehreren Seillängen möglich sein. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind solide Kenntnisse in der Seilhandhabung (Anseilen, Sichern und Abseilen). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81

WS

↗ max. 2½

Std.

17. Dezember: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour zum Saisonbeginn; auch für Einsteiger geeignet. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 8 Pers.

ZS

↗ 6½ Std.,

1500 Hm

17. Dezember: Skitour – Leitschach – Wichelhorn

Wir fahren mit der Intschi Luftseilbahn hoch zum Arnisee und folgen dem Leitschachbach, Richtung Leutschachhütte. Ziel ist der Sasspass oder das Wichelhorn. Abfahrtsroute gleich wie Aufstiegsroute. Kosten: CHF 10.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 15.12.2022, max. 3 Pers.

L

27. Dezember: LVS-Training

Übungen mit dem LVS im Gelände • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 12 Pers.

WS

↗ bis max. 2½

Std.

3. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour, welche auch für Einsteiger geeignet ist. Tour: von der Ratzbergstation zum Geissgrätli. Abfahrt z.T. über die Skipiste und – falls möglich – bis hinunter nach Spiringen. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 7 Pers.

4. Januar: Skitour Piz Champatsch GR

Von Guarda (1666 m) zum Piz Champatsch (2957 m) und dieselbe Route zurück. Je nach Schneelage wird die Route abgekürzt oder angepasst. Kosten: CHF 10.– pro Person. • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 1.1.2023, max. 4 Pers.

WS+
↗ 4½ Std.,
1300 m,
↘ **1300 m**

5. Januar: Skitour – Val Maighels – Badus Six Madun

Wir starten von Tschamut oder Oberalppass und laufen das Val Maighels hoch. Entweder laufen wir über den Lai da Tuma See hoch auf den Piz Badus oder wir gehen zuerst in die SAC Maighels-Hütte und von dort aus auf den Piz Badus. Die Abfahrt entspricht der Aufstiegsroute. Kosten: CHF 10.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 3.1.2023, max. 3 Pers.

ZS-
↗ **4 Std.**,
1300 Hm

6. – 7. Januar: Kurs Skifahren abseits der Piste mit BF

Mehr Spass abseits der Piste durch bessere Skitechnik! Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste lernen wir im Kurs die notwendige Technik und das gewisse Skigefühl. Der Kurs wird im Gotthardgebiet durchgeführt; je nach Schneeverhältnissen wählen wir die entsprechenden Powderhänge aus. Durch den Skikurs führt uns Schneesportlehrer und Bergführer Florian Tresch aus Andermatt. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, max. 12 Pers.

WS

7. – 8. Januar: Eiskletterkurs mit BF Silvan Stadler

Unser Bergführer Silvan Stadler vermittelt uns die Technik und Taktik für das Steileisklettern. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmenden können individuelle Kompetenzen erarbeitet werden. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. Bei genügend Teilnehmer/innen steht ein BF-Aspirant als Unterstützung von Silvan zur Verfügung. Kosten: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) inkl. Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, max. 10 Pers.

KSII

7. – 8. Januar: Skitour mit Lawinenübungen

Der genaue Ausführungsort wird 2–3 Tage vor Tourenbeginn bekanntgegeben und orientiert sich an den Gegebenheiten: dort wo die besten Bedingungen sind, wird geschaufelt. Dadurch dass es nur ein halber Tag sein wird, begrenzen wir uns sicher auf den Kanton Uri, wenn möglich im Urner Unterland (Schächental, Riemenstalden, Isenthal, etc). Wenn möglich kombinieren wir es mit einer ganz kleinen Skitour, jedoch maximal bis 1h Aufstieg, damit es auch für die Anfänger geeignet ist. Kosten: CHF 10.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 1.1.2023, max. 4 Pers.

WS-
↗ **ca. 1 Std.**,
300 Hm

ZS-

↗ **1150 Hm,**
 ↘ **1590 Hm**

8. Januar: Skitour Pazolastock – Piz Cavradi – Tschamut

Vom Oberalppass steigen wir auf zum Pazolastock und geniessen anschliessend die Abfahrt nach Plidutscha im Val Maighels. Im Wiederaufstieg machen wir Halt in der Camona da Maighels und ersteigen schliesslich den Piz Cavradi, von welchem nochmals fast 1000 Tiefenmeter nach Tschamut locken. Reise: ÖV. • Leitung: Peter Dittli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 54 / 079 218 63 58, max. 4 Pers.

L

↗ **2½ Std.,**
550 Hm,
 ↘ **1000 Hm**

14. Januar: Skitour im Lidernengebiet

Die Skitour starten wir gemütlich nach einer kurzen Seilbahnfahrt (Spilau, 1718) und traversieren direkt zur Lidernenhütte. Von dort aus führt uns die Tour vorbei am Schmalstöckli (2011), bei leicht coupiertem Gelände süd-ostwärts entlang bis zum Hüendersädel (2198). Nun geht es bei leichtem Anstieg entlang dem Lidernenplänggeli (2261) zu unserem Ziel, einem gemütlichen Sonnenplätzli mit eindrücklichem Panorama Richtung Chaiserstock und dem Schächental. Abfahrt: Bei hoffentlich guten Powder-Bedingungen umfahren wir den Chaiserstock zum Schnüerstock (1992) und Alt Stafel (1608). Von dort aus fahren wir bei der vielbefahrenen Abfahrt Richtung Riemenstalden, Talstation nochmals 400 Höhenmeter ab. • Leitung: Joel Infanger, Anmeldung online oder Tel. 041 870 82 17 / 079 756 06 31, Anmeldeschluss: 1.1.2023, max. 4 Pers.

WS+

↗ **ca. 4½ Std.,**
1220 Hm

14. Januar: Skitour Helgenhorn / Punta di Elgio

Von All'Acqua (1614 m) südwestwärts etwas hinunter, über die Brücke über den Fluss Ticino und auf dem Sommerweg des Passo San Giacomo (2313 m) zuerst über wenig steile Lichtungen, dann durch ein steiles Couloir, das zur Alp Val d'Olgia (2063 m) hochführt. Über weniger steile Hänge weiter bis zur kleinen Kirche von San Giacomo (2254 m) und dann zum Passo San Giacomo (2313 m). Nun zuerst in NW-Richtung über einige mässig steile Hänge auf die Böden südlich des Grenzgrats, später in hügeligem, ziemlich flachem Gelände nach W zum Gipfelaufbau des Helgenhorns. Hart den Felsen des Grenzgrats entlang in eine Mulde und durch diese zum Gipfel, das letzte Stück meist ohne Skier. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 11.1.2023, max. 5 Pers.

WS**14.–15. Januar: Lawinenkurs**

Unter der kundigen Leitung eines Bergführers werden wir das Wissen über die Beurteilung der Lawinensituation vertiefen sowie das Verhalten bei einem Lawinenunfall und der Entscheidungsfindung thematisieren. Am zweiten Tag wird in der Regel eine Anwendungstour absolviert. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert die Kurse mit. Die Kosten exkl. Reise, Übernachtung und Verpflegung belaufen sich für Sektionsmitglieder auf

Fr. 100.–. • Leitung: Mario Cathomen, Anmeldung online oder Tel. 078 769 92 73, Anmeldeschluss: 10.12.2022, max. 8 Pers.

15. Januar: Skitour Pazolastock

Wir fahren mit der Matterhorn-Gotthard-Bahn von Andermatt auf den Oberalp-Pass. Dort starten wir unsere Tour gemütlich mit einem Kaffee im Pass-Restaurant. Nach unserer Stärkung werden wir unseren Aufstieg beginnen. Bis zum Gipfel müssen wir 700 Höhenmeter überwinden, welche aber nicht schwer zu bewältigen sind. Auf dem Gipfel erwartet uns bei guter Sicht ein wunderschönes Panorama (Urner -, Bündner -, Tessiner -, Walliser- und Bernerberge). Die Abfahrt nach Andermatt ist wunderschön und dauert ca. 1 Stunde. • Leitung: Michael Lechmann, Anmeldung online oder Tel. 041 885 02 26 / 079 299 97 08, Anmeldeschluss: 2.1.2023, max. 6 Pers.

WS

↗ **2 Std.,**
700 Hm,
↘ **1 Std.**

20. Januar: Skitour Lidernen-/Brisengebiet nach Verhältnissen

Diese Skitour nach Verhältnissen findet entweder im Gebiet Lidernen (Riemenstalden) oder im Gebiet Brisen (Isenthal) statt. Die ersten Höhenmeter werden jeweils mit der Luftseilbahn von Chäppeliberg oder St. Jakob zurückgelegt. Die Aufstiege finden in jeweils zwei Etappen à ca. 1½ Stunden statt. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsh, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: 15.1.2023, max. 6 Pers.

WS

↗ **max. 3 Std.,**
1200 Hm,
↘ **max. 2 Std.**

25. Januar: Skitour nach Verhältnissen

Eine Skitour, wo die Verhältnisse am besten sind. Aufstieg 2½ bis 3½ Stunden. Mögliche Ziele: Seewligrat, Rigi-Scheidegg, Illgau-Firstspitz. • Leitung: Thomas Arnold-Frank, Anmeldung Tel. 041 870 93 89 oder am besten online: tho.arnold@bluewin.ch., Anmeldeschluss: 23.1.2023, max. 6 Pers.

WS-

↗ **2½ bis**
3½ Stunden

28. Januar: Skitour Eggenmandli

Von der Bergstation der Luftseilbahn Brüsti (1530 m) auf dem Wanderweg nördlich um das Chräienhöreli (1704 m) zu den Alpgebäuden (1565 m) im Kessel von Chulm. Am bequemsten im Bereich des Sommerwegs südwestwärts durch den verbuschten Steilhang via Chäserli (1676 m) auf den Grat. Richtung Westen via Gratgädemli auf den flachen Kamm (1937 m). Im Bereich des Sommerwegs etwas ausgesetzt an P. 1954 und nordwestlich am Angistock (2073 m) vorbei an den Fuss der mächtigen Brunnistock-Südwand. In langer Traverse durch den Südosthang zum Surenenpass (2292 m) und über den häufig verblasenen Nordwestgrat auf den Gipfel. • Leitung: Christoph Grepper, Anmeldung online oder Tel. 041 883 05 01 / 079 715 40 70, Anmeldeschluss: 25.1.2023, max. 6 Pers.

ZS

↗ **3½ – 4 Std.,**
920 Hm

WS↗ **bis max.****2½ Std.****28. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)**

Einfache Skitour, welche auch für Einsteiger geeignet ist. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 6 Pers.

WS+↗ **4½ – 5 Std.,****1350 Hm****29. Januar: Skitour Rottällhorn**

Vom Bahnhof Realp via Oberchäseren auf den Stelliboden (2209m). Über die weiten, hügeligen, wenig steilen Nordhänge von Ob dem Stelliboden südwestwärts in die Mulde mit dem Karsee (2560 m). Weiter auf den Rottälligrat zum Gipfel. • Leitung: Rainer Aschwanden, Anmeldung online oder Tel. 079 771 35 85, Anmeldeschluss: 25.1.2023, max. 6 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH**L**↗ ↘ **2–2½ Std.****10. Januar: Skitour Schönbühl – Höch Gummen**

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

Tourenvorschau JO/KIBE

Dezember 2022 bis Januar 2023

17. Dezember: Skitour nach Verhältnis, JO

Der erste Schnee ist gefallen und die Zeit ist reif für die Skitourensaison. Die Skitour wird nach den Verhältnissen und Teilnehmenden ausgewählt für den ultimativen Spass zum Saisonstart. • Leitung: Bruno Gisler, Anmeldung online oder Telefon 041 870 01 48

7./8. Januar: Lawinen- und Skitourenkurs mit Bergführer, JO

Unbefahrene Pulverhänge erleben oder die traumhafte Aussicht auf verschneite Gipfel geniessen? Dann bist du bei diesem Kurs genau richtig! Wie wird die Lawinensituation eingeschätzt? Wie wird eine Tour vorbereitet? Wie orientiert man sich im Gelände? Der korrekte Umgang mit dem LVS? Dieser Kurs bietet dir einen super Einstieg, um dich mit der Lawinenkunde und mit der Faszination Skitouren vertraut zu machen. Auch die erfahrenen Skitourenger haben die Möglichkeit, sich auf ein nächstes Level zu bringen und sich mit der Materie zu vertiefen. • Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Tel. 079 392 00 45

Eiskletterkurs

mit Bergführer

JO-Gotthard SAC



04.- 05. Januar 2023

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

**Auskunft und Anmeldung bei:
Renato Gisler, Telefon: 079 / 562 25 72, email: renato.gisler@gmx.ch**

**Online-Anmeldung:
www.sac-gotthard.ch/jugend**

ZS
5 Std.
1450 Hm

29. Januar: Skitour Piz Giuv 3096 m, JO

Eine rassige Skitour, gestartet vom Oberalppass, führt auf den wunderschönen und einsamen Gipfel des Piz Giuv. Die Abfahrt ins Etlzlital nach Bristen bietet eine rassige Abfahrt. • Leitung: André Arnold, Anmeldung online oder Telefon 079 287 06 77

4./5. Februar: Eiskletterkurs mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein ganz besonderes Erlebnis. Während der zwei Tage werden die Grundlagen des Eiskletterns vermittelt oder dein Können auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit um dich selber an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen. • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon. 079 562 25 72

WINTERTRAINING – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18.00 – 20.00 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich. Das einzige was du brauchst ist die Motivation zu bouldern oder zu klettern, Kletterfinken sind vor Ort.

2. Dezember: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71

9. Dezember: Klettertraining in der Halle, KIBE & JO

Leitung: Pascal Kröppli, Anmeldung online oder Telefon 079 510 83 54

16. Dezember: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sonja Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 566 50 19

13. Januar: Klettern in der Kletterhalle, KIBE & JO

Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 740 65 64

20. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Sandra Bricker, Anmeldung online oder Telefon 041 878 00 09

3. Februar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Peter Planzer, Anmeldung online oder Telefon 079 380 95 71

Lawinen & Skitourenkurs

JO-Gotthard SAC www.sac-gotthard.ch/jugend



07.- 08. Januar 2023

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:

Andreas Fedier

Telefon 079 / 392 00 45

email: fedier_andreas@bluewin.ch

Durchgeführte Sektionstouren 1. August bis 30. September 2022

| Datum | Tour | Leitung | TN |
|------------|-------------------------------------------------------------------|----------------|----|
| 05.–06.08. | Hochtour Voralphütte – Fleckistock | Jürgen Strauss | 9 |
| 06.08. | Wanderung Eigertrail ab Eigerletscher – Alpiglen (Seniorengruppe) | Ruedi Rohrer | 6 |
| 10.08. | Salbithütte – Salbitschijenbiwak – Voralphütte | Bruno Gisler | 4 |
| 20.08. | Wanderung Grand Bisse de Lentine (Seniorengruppe) | Ruedi Rohrer | 7 |
| 16.–17.08. | Urirotstock – Gitschenhörelihütte – Biwaldalp | Bruno Gisler | 4 |
| 18.08. | Wanderung Tiefenbach – Albertheimhütte – Realp (Frauengruppe) | Angela Grepper | 7 |
| 28.08. | Klettersteig Tierbergli | Sibylle Henny | 4 |
| 28.08. | Bergwanderung Meiggelenstock | Angela Grepper | 2 |
| 30.08. | Wanderung ab Fluhalp Bergmandlipfad (Seniorengruppe) | Ruedi Rohrer | 4 |
| 03.09. | Etzlibergstock | Pius Zraggen | 4 |
| 07.09. | Tourenleiter-Sitzung | Fredy Bissig | 16 |
| 08.09. | Wanderung Entlebuch – Wolhusen (Frauengruppe) | Trudy Gisler | 8 |
| 10.09. | Unbekanntes Zürich (Seniorengruppe) | Ruedi Rohrer | 6 |
| 21.09. | Tourenkommissions-Sitzung | Fredy Bissig | 5 |
| 23.09. | Klettern 50+ beim Klausentunnel | Franz Tresch | 9 |
| 23.09. | Ortsgruppen Wanderung (Seniorengruppe) | Ruedi Rohrer | 6 |

Neumitglieder vom 15. August bis 15. Oktober 2022

Arnold Michael, 6460 Altdorf
 De Gennaro Manuele, 8808 Pfäffikon
 Degnain Kelci, Houston /USA
 Durrer Damian, 6463 Bürglen
 Furger Eliane, 6460 Altdorf
 Herger Benjamin, 6467 Schattdorf
 Rimann Elisabeth, Santa Fe / USA
 Robbins Scott + Lucas, Santa Fe / USA
 Stadler Thomas, 6460 Altdorf
 Walker Samuel, 6472 Erstfeld
 Weller Ryan, Houston / USA
 Zurfluh Fabian, 3920 Zermatt

Von anderen Sektionen übergetreten:

Tegethoff Andreas, 6472 Erstfeld
 Wüest Eveline, 6028 Herlisberg



Mitgliederehrungen an der GV 2023

25 Jahre

Arnold Erich, 6465 Unterschächen
Bissig Richi, 6464 Spiringen
Bissig Heinz, 6460 Altdorf
Bissig jun. Peter, 6461 Isenthal
Christen-Planzer Markus, 6460 Altdorf
Christen-Planzer Monika, 6460 Altdorf
Dubacher Markus, 6472 Erstfeld
Furrer Anton, 6472 Erstfeld
Gamma Marina, 6383 Dallenwil
Gattlen Roland, 8320 Fehraltorf
Gerig Patrik, 6487 Göschenen
Gerig Franz, 6460 Altdorf
Gerig-Bissig Franziska, 6460 Altdorf
Gimmel Pierre-Alain, 6064 Kerns
Gisler Christian, 6472 Erstfeld
Hürlimann Andreas, 8615 Wermatswil
Ludwig Reto, 6460 Altdorf
Müller Elio, 6473 Silenen
Müller-Dittli Silvia, 6472 Erstfeld
Philipp Werner, 6460 Altdorf
Planzer Beat, 6460 Altdorf
Planzer-Kehrli Beat, 6467 Schattdorf
Regli Christian, 6472 Erstfeld
Rehmann-Wyrtsch Markus, 6460 Altdorf
Sicher Regula, 6460 Altdorf
Tresch Martin, 6475 Bristen
Walker Stefan, 6460 Altdorf
Welti-Müller Robert, 6467 Schattdorf
Wyrtsch Rehmann Paula, 6460 Altdorf
Zraggen Hans, 6460 Altdorf
Zraggen Adrian, 6460 Altdorf

40 Jahre

Arnold Walter, 6460 Altdorf
Arnold-Frank Thomas, 6463 Bürglen
Geisser Stefan, 6467 Schattdorf

Gisler Robert, 6467 Schattdorf
Gsell Ruth, 8048 Zürich
Herger Peter, 6473 Silenen
Infanger Karl, 6472 Erstfeld
Ramseier Ruedi, 8810 Horgen
Tresch Hansruedi, 6475 Bristen
Wyrtsch Markus, 6472 Erstfeld
Zenoni-Herger Antonia, 6462 Seedorf
Zraggen Robert, 6463 Bürglen
Ziegler Thomas, 6460 Altdorf
Zurfluh Urs, 3714 Frutigen

50 Jahre

Berner Bruno, 4444 Rümlingen
Hurni Kurt, 8174 Stadel
Megnet Gisela, 6467 Schattdorf
Müller Max, 8824 Schönenberg
Schoch Rudolf, 6414 Oberarth
Tami Lodovico, 6410 Goldau
Tresch Edwin, 6472 Erstfeld
Zraggen Heini, 8708 Männedorf

60 Jahre

Bulgheroni Viktor, 6460 Altdorf
Mattli-Burri Peter, 6460 Altdorf
Muheim Ernst, 6460 Altdorf
Scheiber Hans, 6460 Altdorf
Sommer Peter, 7411 Sils im Domlesch
Walker Karl, 8953 Dietikon
Wipfli Franz, 6472 Erstfeld

65 Jahre

Frei Ernst, 4132 Muttenz

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2022

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

| | Telefon |
|-------------------------------------------------------------|---------------|
| Alpina Sport AG, Andermatt | 041 887 17 88 |
| Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf | 058 474 00 66 |
| Monitron AG, Altdorf | 041 874 77 88 |
| Floristikart GmbH, Altdorf | 041 871 04 54 |
| Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg | 041 883 19 45 |
| Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld | 041 880 13 02 |
| Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf | 041 870 14 63 |
| Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf | 041 875 02 75 |
| Meyer's Sporthaus AG, Andermatt | 041 887 12 32 |
| Druckerei Gasser AG, Erstfeld | 041 880 10 30 |
| Arnold Zentrum-Markt, Altdorf | 041 870 11 91 |
| HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf | 041 874 20 10 |
| Bäckerei-Konditorei Schillig | 041 870 16 48 |



KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

SAMINA

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

20%
auf alles
(Optik 10%)

Könige der Berge

BEST
PRICE



La Sportiva
Aequilibrium ST GTX



Scarpa
Ribelle Hdry



Scarpa
Mont Blanc Pro GTX



Boreal
Brenta



Meindl
Breithorn GTX



La Sportiva
Nepal Evo GTX



Andrew
Bionico Teton Cramp



Halle Stille Reuss · Umfahungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr



SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

6472 Erstfeld · Hofstatt 3 · Tel. 041 880 13 22
info@beeler-schreinerei.ch · www.beeler-schreinerei.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.



Gipfelstürmer.

4x4-Kompetenz seit 50 Jahren.

**X-MOUNTAIN
EDITION**

- X-MOUNTAIN-Paket*:
- Prämie CHF 1000.- bis CHF 1500.-
 - 1 Rodelschlitzen
 - 2 Paar Schneeschuhe und Wanderstöcke
 - X-MOUNTAIN-Sonderausstattung



subaru.ch

Z. B.: Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 8,1 l/100 km, CHF 46'150.- (inkl. Metallic-Farbe, Prämie von CHF 1000.- bereits abgezogen). Subaru XV 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert: 180 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert: 7,9 l/100 km, CHF 41'200.- (inkl. Metallic-Farbe, Prämie von CHF 1500.- bereits abgezogen). *Ausgenommen Modelle Advantage und nur gültig auf ausgewählten Lagerfahrzeugen. Immatriculation bis spätestens 31.12.2022. Solange Vorrat.

 **CENTRALGARAGE
MUSCH**

Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH